

Bildung und Teilhabe: Mehr Menschen erreicht – Mitarbeiter ausgelastet

Immer mehr junge Menschen beantragen Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Im August 2022 sind 3.186 Anträge eingegangen, ein Jahr später waren es 5.712. Aufgrund der hohen Nachfrage musste die telefonische Erreichbarkeit jetzt eingeschränkt werden.

„Es ist toll, dass wir mit den Bildungs- und Teilhabemitteln mehr Menschen erreichen und so noch mehr Teilhabe ermöglichen können“, so Janina Schölzel, Sachgebietsleiterin Bildung und Teilhabe. „Der Anstieg hängt vermutlich auch mit der Einführung der neuen UpdateCard ICH 2.0 im Juni 2022 zusammen, mit der viel einfacher abgerechnet werden kann.“

Telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt

Viele Neuanträge bedeuten allerdings auch mehr Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sodass die telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt werden muss.

Die neuen Erreichbarkeiten sind:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 13 bis 16.30 Uhr.

Viele Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket werden unter www.familienportal.de/but beantwortet. Infos zur UpdateCard ICH 2.0 gibt es unter www.kreis-unna.de/but. PKU | PKU

Soulsängerin Joyce Lyle im Sparkassen Grand Jam: Es gibt noch Eintrittskarten an der Abendkasse



Joyce Lyle. Foto: Michael Farber

Blues und Soul gibt es am 08. November 2023 um 20.00 Uhr im Thorheim mit der Künstlerin Joyce Lyle, die das Publikum mit Genres aus Musical, Sounds von Ike & Tina Turner, und dem mitreißenden Stil einer Aretha Franklin begeistern wird.

Für diese Veranstaltung sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet

Die Besetzung:

Joyce Lyle	Vocals
Jimmy Reiter	Gitarre
Horst Bergmeyer	Piano Orgel
Tommy Schneller	Sax
Olli Gee	Bass

Sparkassen Grand Jam
Mi. 08.11.2023 / 20.00 Uhr
Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
VVK 17 € / ermäßigt 14 €
AK 19 € / ermäßigt 16 €
Weitere Informationen unter: 02307/965-464 oder
tickets.bergkamen.de

Weitere Termine 2023:
Mi. 06.12.2023 / 20.00 Uhr
The Silverettes

Umzug ins Stadtfenster steht bevor: Bürgerbüro und Stadtfenster vom 13. bis 18. November geschlossen

Mehr Komfort und einen verbesserten Service für die Bürgerinnen und Bürger – das ist das erfreuliche Ergebnis der Verlagerung von Bürgerbüro und Standesamt aus dem Rathaus in die modernen Räumlichkeiten des Stadtfensters auf der gegenüberliegenden Seite des Rathausplatzes. Dort ist bereits seit rund drei Jahren das städtische Kulturreferat untergebracht. Um einen reibungslosen Umzug zu gewährleisten, ist es erforderlich, das Bürgerbüro und Standesamt vom 13. bis 18. November zu schließen. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie gewohnt unter der Nummer 02307/965-206 zu erreichen.

Die Verantwortlichen bitten um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten, die sich infolge der vorübergehenden

Schließung ergeben. In Notfällen und bei dringenden Anliegen, bei denen vorläufige Ausweisdokumente benötigt werden, stellt das Bürgerbüro der Stadt Kamen die gewünschten Dokumente aus. Die Bearbeitung von Sterbefällen ist durch das Bergkamener Standesamt sichergestellt. Ab dem 20. November sind Bürgerbüro und Standesamt am neuen Standort zu erreichen – dann ist der Umzug abgeschlossen und die Technik betriebsbereit.

Öffentliches Skatturnier der IG BCE Weddinghofen im Vereinsheim des Kleingartenvereins „Im Krähenwinkel“

Die IGBCE Ortsgruppe Weddinghofen lädt am Sonntag, 19. November, um 14 Uhr zu ihrem 2. Öffentlichen Skatturnier im Vereinsheim des Kleingartenvereins „Im Krähenwinkel“, Töddinghauser Straße 48, ein. Zu gewinnen sind wertvolle Preise. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Teilnahmebedingung: öffentliches Skatturnier.

Schwer verletzt: 22-jähriger

Bergkamener kam auf der Erich-Ollenhauer-Straße von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum



Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Ein 22-jähriger Bergkamener wurde am Sonntag gegen 17:05 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße schwer verletzt. Er war in Richtung Westen unterwegs gewesen. Aus ungeklärter Ursache kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der



Fahrzeugführer wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus verbracht. Eine anfänglich angenommene Lebensgefahr bestätigte sich nicht.

Die Straße wurde für die Dauer der Unfallaufnahme bis ca. 20:00 Uhr gesperrt.

Es entstand Sachschaden in Höhe von 5000 Euro.

39-jähriger Bergkamener stellt sich der Polizei: Unfallflucht, Trunkenheit im Straßenverkehr und Fahren ohne Fahrerlaubnis

Am Samstag kam es gegen 18:40 Uhr auf der Jahnstraße zu einem Verkehrsunfall. Ein zunächst unbekannter Fahrzeugführer hatte mit einem PKW eine Verkehrsinsel beschädigt und seine Fahrt fortgesetzt habe, ohne eine Schadensregulierung einzuleiten.

Eine Streifenwagenbesatzung fand in der Nähe einen offenbar kurz zuvor verlassenen Pkw mit Unfallschäden vor. Zeugen gaben an, dass ein männlicher Fahrzeugführer das Fahrzeug kurz zuvor offenbar mit einem Handy telefonierend verlassen und sich zu Fuß entfernt habe.

Wenig später erschien die Halterin des Pkw vor Ort. Es ergab sich der Verdacht, dass ihr Lebensgefährte, ein 39-jähriger Bergkamener, das Fahrzeug zuvor geführt haben könnte. Fahndungs- und Suchmaßnahmen nach ihm verliefen zunächst negativ. Der unfallbeschädigte Pkw wurde sichergestellt. Gegen 21:40 Uhr erschien der 39-jährige Bergkamener bei der Polizeiwache Bergkamen.

Da bei ihm eine Alkoholisierung festzustellen war, wurden ihm durch einen Arzt Blutproben entnommen. Es stellte sich heraus, dass der Mann nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Die Ermittlungen wegen der im Raume stehenden Straftatbestände der Verkehrsunfallflucht, des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis dauern an.

**Mit Schmäh und Dachboden-
Philosophie anspruchsvolle
Kabarett-Spuren hinterlassen**



Holte Erhellendes aus dem Dachboden-Gerümpel, nicht nur mit der Taschenlampe: Stefan Waghubinger.

Ja Servus! Das war mal ein anderer kabarettistischer Abend im studio theater. Mit Taschenlampe, einer Tasse mit schlechtem Wein und einem verrümpelten Dachboden. Vor allem aber mit einem Hauch von Wiener Schmäh, viel hausgemachter Philosophie und entstaubender Selbstfindung. Gut, dass Stefan Waghubinger sein Sakko aus-, den Husten raus- und die erhellende Erkenntnis trotz Erkältung nie verließ: Sein Debüt auf der Bergkamener Kabarett-Bühne war nachhaltig. Schade, dass sich das viele am Freitagabend entgehen ließen.



Da muss sich manchmal doch aufregen über die guten Tage, die jetzt hätten kommen können.

„Den kennt man ja nicht“, sagte einer, der sich dennoch auf das Unbekannte einließ. „Das ist ja ein Österreicher, hoffentlich versteht man den überhaupt“, sorgte sich eine andere Stammbesucherin. Immerhin stapelte sich RuhrPott-Weiß in der Kulisse als Anker für die ganz Ängstlichen. Der Kontrast zu seinem Vorgänger Matze Knop hätte größer auch nicht sein können. Mit akzentuierten Denkpausen schlich Stefan Waghübinger um Tische, Stuhl, Besen und Zeitungsstapel herum und sortierte ruhig plaudernd sein übriggebliebenes, seine (Alb-)träume und das, was hätte kommen können.



Die leeren Rahmen füllen sich immer wieder.

Von der Schwammerlsuppe ging es irgendwie fast logisch zum großen philosophischen Scrabble-Spiel mit Papst, Dalai Lama

und Co., winkenden Jesuskindern made in China in der Krippe, gestrickten Captain Kirk-Jacken samt Begegnung mit dem Bild vom eigenen Ich, in Schokolade erstarrten Märtyrern zur wahrhaftigen Konfrontation mit der personifizierten nackten Wahrheit. Was ein wenig depressiv anmutete, verbarg hinter dem zerstreuten Plauderton süffisant Handfestes. „Ich weiß es vorher und es kommt doch anders“, nicht nur mit der Schwammerlsuppe. Und alles reagiert ständig unzuverlässig: „Wenn sich etwas im Leben verändert, müsste es doch lauter sein!“, sagte er und ging nahtlos zum Loslassenlernen und eingebauten Sollbruchstellen im Leben über. Wozu kaputte Toaster doch gut sein können.



Prost: Der aufgehobene Wein tut jetzt Not.

Ehemals gemoppte Minderheiten sind jedenfalls längst Mehrheiten, Zufall und Notwendigkeit wachsen sich mit der Evolution einigermaßen krankhaft aus – nicht nur zu Hamsterkäufen. Die leeren Rahmen füllen sich jedenfalls immer wieder neu mit erstaunlichen Erkenntnissen. Auch als Biene Maja zwischen Milliarden Sternen vor dem Spiegel. Wären wir doch alle auf den Bäumen geblieben, dann wäre wenigstens die globale Wohnungsnot gelöst. Und hinter den betenden Dürer-Händen steckt in Wahrheit der religionsfreie Mückenmord. Sinnfreies zum Religiösen erklären, das macht vieles erträglicher. Und es gibt noch die genialen Eichhörnchen, die einfach nur nach der Nuss suchen.



So sieht's aus: Die Wahrheiten liegen überall auf dem Dachboden.

Paradoxe Intervention, die dennoch zum Selbstmord führt. Sozialismus, der die Ausbeutung vorantreibt. „Wo ist der Asteroid, wenn man ihn braucht?“, fragt Waghübinger. Er hat am Freitag auf jeden Fall in Bergkamen Spuren hinterlassen. Mit mehr oder weniger direkt ausgeplauderten Wahrheiten, die garantiert noch über den Abend hinaus nachwirken. Servus. Wiedersehen macht Freude! Und: Die guten Tage kommen bestimmt noch.

**Helden der messerscharfen
Satire zu Gast im studio
theater: Schlachtplatte – Die
Jahresendabrechnung 2023**



Foto: Schlachtplatte

Schon wieder ein Jahr rum! Ein am Humorstandort Deutschland einzigartiges Kabarett-Projekt kommt am 1. Dezember 2023 ins studio theater bergkamen.

Der Kölner Kabarettist Robert Griess schart jedes Jahr aufs Neue drei Solisten um sich, um als Ensemble dem abgelaufenen Jahr den gebührenden Kehraus zu garantieren. Diesmal mit dabei: Alice Köfer, Kathi Wolf und Holger Müller.

All der Wahn- und Schwachsinn kommt noch einmal auf die Bühne, um lachend in den Orkus des Vergessens entsorgt zu werden. Aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig – Triple-A-Kabarett nach dem Motto „Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt“.

Das Ensemble Schlachtplatte tritt seit 2006 in jährlich wechselnden Formationen auf. Vorerst als Monatsrückblick entworfen, produzierte die Schlachtplatte – bestehend aus renommierten Solo-Kabarettisten – kurzerhand einen Jahresrückblick, mit dem das Ensemble bundesweit auf Tour geht.

In Bergkamen sind am 01. Dezember 2023 um 20.00 Uhr folgende Künstler mit dabei:

Robert Griess ist einer der prägenden Polit-Kabarettisten der

Republik und hat laut Kölner Stadt-Anzeiger „die schnellste und frechste Klappe von Köln“. Er organisiert seit 2006 die Schlachtplatte.

Alice Köfer ist die Pointen-Feuerwerkerin mit Berliner Schnauze und einer Gesangsstimme, die im Kabarett ihresgleichen sucht.

Holger Müller ist der Schöpfer des Ausbilder Schmidt und sagt über seine Comedy-Figur: „Auch so ein harter Brocken macht schon mal heimlich „mimimimi“. Und dann wird's komisch.“

Kathi Wolf ist eine Kabarettistin der nächsten Generation, die kein Blatt vor den Mund nimmt und als studierte Psychologin auch noch lustige Ratschläge für alle Lebenslagen parat hält. Zusammen sind sie das kabarettistische Quartett der deutschen Kleinkunstszene.

Diese Show ist definitiv nichts für Humor-Vegetarier! Deftig, heftig und scharf gewürzt geht es zur Sache, serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum auf höchst unterhaltsamen Niveau zum Rasen zu bringen.

Fr. 01.12.2023 / 20 Uhr

„Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung 2023“

studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str. 1, 59192 Bergkamen.

Karten unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

13 neue Pädagoginnen: Unterstützung für Schulen im Kreis Unna – drei kommen nach Bergkamen



Die neuen Pädagogen mit den Vertreterinnen und Vertretern der unteren Schulaufsichtsbehörde. Foto: Leonie Joost – Kreis Unna

Sie werden in den Schulen im Kreis Unna dringend gebraucht: Das Schulamt für den Kreis Unna begrüßte am Montag, 30. Oktober, insgesamt 13 Lehrkräfte und 2 pädagogische Fachkräfte, die die Teams in den Grundschulen seit dem 1. November unterstützen.

Die 15 neuen Fachkräfte werden in Bergkamen (3), Fröndenberg/Ruhr (1), Holzwickede (1), Kamen (1), Lünen (1), Schwerte (2), Selm (1), Unna (3) und Werne (2), eingesetzt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht ging, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge sowie Informationen zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Schulamt für den Kreis Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit.

PK | PKU

Pflegeberatung in Bergkamen-Rünthe: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 9. November, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Gemeindebüro an der Christuskirche des Kreises Unna, Rünther Straße. 42 in Bergkamen-Rünthe und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an.

In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Das fand der Richter nicht gut: Unterwäsche für die Freundin – Ehefrau zahlt

von Andreas Milk

Die Vorstellung ist reichlich schräg: Ein Mann bestellt für seine Freundin per Internet Unterwäsche bei „Victoria's Secret“ und bucht bei TUI für rund 2.300 Euro einen gemeinsamen Urlaub – und er zahlt das Ganze über Kreditkarte und Konto seiner Ehefrau, die damit auch kein Problem gehabt haben soll. Oder hatte sie das doch? Darum ging es in einer Verhandlung vor dem Kamener Amtsgericht.

Thomas E. (53, Name geändert), heute in Kamen ansässig, soll im April 2022 in Bergkamen Betrugereien zu Lasten seiner Frau begangen haben. Er war zu dem Zeitpunkt schon aus der ehelichen Wohnung ausgezogen. Die mutmaßliche Schadenshöhe lag bei 3.000 Euro; die Reisebuchung machte den größten Teil davon aus.

Thomas E.s Ehefrau ist mittlerweile gestorben – sie war schwer krank. Der Richterin erklärte E., er habe alle Ausgaben mit ihrem Einverständnis oder wenigstens ihrer Duldung getätigt. Dazu habe er eine umfassende Vollmacht gehabt. Seine Frau habe sich um nichts gekümmert – und wohl die Hoffnung gehegt, die Ehe sei noch zu retten. Dass sie im November 2022 zur Polizei ging und Anzeige gegen ihn erstattete, habe wahrscheinlich mit ihrer Schwester zu tun. Die soll darauf gedrängt haben, Thomas E. zu belangen. Das bestätigte als Zeugin vor Gericht auch die – erwachsene – Tochter der E.s.

Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft hielt es für „mehr als

abwegig“, dass E.s Frau bereitwillig Ausgaben für dessen Freundin getragen haben soll. Sie beantragte eine Geldstrafe. Dem folgte die Richterin: 60 Tagessätze à 40 Euro soll Thomas E. zahlen. Sein Verteidiger will in Berufung gehen: Er hatte einen Freispruch für seinen Mandanten verlangt. Nicht irgendwelche Moral- und Wertvorstellungen dürften den Ausschlag bei Gericht geben, sondern Tatsachen. Und die lägen für eine Verurteilung schlicht nicht vor.